



Tiere im Winter

Jahrgangsstufen 3+4

Sophie Böhme

Kompetenzen und Inhalte

- | | |
|-----------------------------|---|
| Sachkompetenz: | <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Tiere beschreiben • Formen des Überwinterns kennenlernen und unterscheiden • heimische Tierarten bestimmen |
| Methodenkompetenz: | <ul style="list-style-type: none"> • aus medialen Quellen selbstständig wichtige Informationen auswählen • Ergebnisse mithilfe eines Steckbriefs darstellen • Grafiken als Informationsquelle nutzen |
| Sozialkompetenz: | <ul style="list-style-type: none"> • Klassenregeln im Umgang mit Medien einhalten • Beiträge anderer wertschätzen und bewerten |
| personale Kompetenz: | <ul style="list-style-type: none"> • sich zielgerichtet mit Informationen auseinandersetzen • eigene Arbeitsergebnisse kritisch bewerten • Arbeitsergebnisse kreativ gestalten |

Säugetiere und Reptilien im Winter

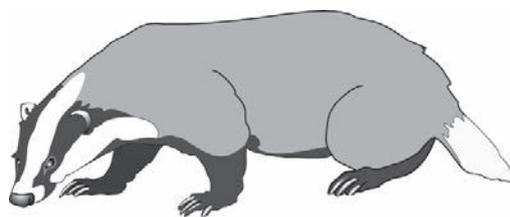
- Winterruhe
- Winterstarre
- Winterschlaf
- Winteraktivität
- Dachs
- Siebenschläfer
- Zauneidechse
- Fuchs

Vögel im Winter

- Standvögel
- Zugvögel
- Fütterung von Standvögeln
- Reisezeiten der Zugvögel
- Suchsel

Arbeitsformen

- Fantasiereise
- Text-Bild-Zuordnung
- Zuordnung zu Kategorien
- Informationstexte
- Steckbrief
- Fragen zum Text
- Bauanleitung
- Richtig oder falsch?
- Grafikanalyse



mit
Farbfolie!



I. Hinführung

Wenn es draußen kalt wird und die ersten Schneeflocken durch die Luft wirbeln, genießen wir die Zeit mit einer heißen Schokolade oder einer Tasse Tee. Katze und Hund freuen sich über einen Platz an der Heizung oder neben dem Kamin. Doch was ist mit den Tieren draußen in der freien Natur?

Manche von ihnen haben sich zu echten Überlebenskünstlern entwickelt, die im Winter bewundernswerte Strategien an den Tag legen, um sich vor Eis und Schnee zu schützen. Andere Tiere verbringen diese Zeit aktiv draußen. In der Fantasiereise von M1 erfahren die Schüler, welche Tiere winteraktiv sind. Im Anschluss kann die Lehrkraft erfragen, inwieweit sich diese Tiere der Witterung anpassen (Winterfell, Fellfarbe).

→ M1

II. Erarbeitung

Überwintern von Säugetieren und Reptilien

Doch nicht alle Tiere sind im Winter draußen zu sehen. Wieso man Dachs, Eichhörnchen, Kröte und Co. nicht mehr sehen kann, erfahren die Schüler mithilfe der verschiedenen Materialien. Zur Veranschaulichung kann die Farbfolie im Anhang genutzt werden.

→ Farbfolie

Neben der Winteraktivität sind Winterschlaf, Winterruhe und Winterstarre die weiteren **Überwinterungsarten** der Tiere. Durch die Texte von M2 fällt die Zuordnung leicht und die richtigen Ergebnisse sind gesichert.

→ M2

Im Anschluss können die Schüler durch das Bearbeiten von Material M3 zeigen, was sie bereits über das Überwintern gelernt haben, und selbst weitere Tierarten zuordnen.

→ M3

Tipp: Gemeinsam kann an dieser Stelle noch besprochen werden, wie sich die Tiere in den Schlafphasen an die äußeren Bedingungen anpassen. Dazu gehört, dass sie ihre Körpertemperatur herabsenken, das Herz langsamer schlägt und sich der Körper von den Fettreserven, die im Voraus angefressen wurden, ernährt.

Der **Steckbrief** von M4 ist mit jedem der sich anschließenden Texte aus Material M5 kombinierbar. Grundlegend wird hier eine Verbindung zwischen Deutsch- und Sachunterricht geschlossen, da die Schüler zu Beginn ihre Lesefertigkeit beweisen müssen, wenn sie mit den Sachtexten arbeiten. Zudem ist die Technik des Markierens eingebunden, die als vorausgehender Schritt zum Ausfüllen des Steckbriefs dient. Bei dieser Übung können die Schüler mit einem Partner oder allein arbeiten. Die so entstandenen Ergebnisse bieten die Möglichkeit, einen Vortrag zu den Tierarten vorbereiten zu lassen oder anstelle des Steckbriefs Plakate zu gestalten, die im Anschluss als winterliche Dekoration im Klassenzimmer aufgehängt werden.

→ M4 und M5

Überwintern von Vögeln

Bereits in der Fantasiereise wird auch auf die heimischen Vögel hingewiesen, die bei uns überwintern. Sie haben verschiedene Überwinterungstaktiken, um dem Wetter zu trotzen. Das Gefieder kann aufgeplustert werden, wobei die Luft zwischen den Daunen für Wärme sorgt. Der Zaunkönig bedient sich zudem eines Tricks: Er kuschelt sich mit seinen Artgenossen zusammen, um so kalte Nächte zu überstehen. Material M6 gibt eine kurze Übersicht über das Thema „**Standvögel**“. Das Wissen, welches die Schüler mithilfe des Sachtextes erworben haben, wird mit den sich anschließenden Aufgaben abgefragt.

→ M6



Tipp: Eine interessante Frage ist, warum Wasservögel über den gefrorenen See watscheln können, ohne dabei anzufrieren. Dass die Wasservögel die Temperatur in ihren Füßen bis auf 0 Grad senken können, ist faszinierend. Das Einreiben mit dem öligen Talg schützt sie zusätzlich vor Nässe und Kälte.

Standvögel kann man in zwei Gruppen einteilen: Körnerfresser (Amsel, Star, Drossel, Zaunkönig, ...) und Weichfutterfresser (Finken, Meisen, Sperling, Zeisig, ...). Mit ihrem spitzen, zierlichen Schnabel picken die Weichfutterfresser Früchte und Insekten. Der Schnabel der Körnerfresser ist hingegen kürzer, dicker und kräftiger. Doch was tun die Piepmätze, wenn der Winter keine Beeren, Körner und Insekten mehr bietet? Behindern Frost und Schnee die Nahrungssuche, sind Standvögel auf unsere Hilfe angewiesen. Wie die Schüler selbst Futterstellen herstellen können, zeigt Material M7.

→ M7

Neben den Standvögeln gibt es die **Zugvögel**, welche im Winter wärmere Gegenden bevorzugen. Ab August treten sie zu Tausenden ihren Weg in den Süden an. Einige Arten fliegen dabei um die halbe Welt. Andere Vogelarten überwintern in der Mittelmeerregion. Auch sie legen sich Reserven an, wenn sie im Frühjahr wieder auf die Rückreise gehen, um in ihre Brutgebiete zurückzukehren. Der Sachtext von M8 bietet essenzielle Informationen zu diesem Thema. In der dazugehörigen Aufgabe geht es darum, richtige von falschen Aussagen zu filtern.

→ M8

Material M9 bezieht sich ebenfalls auf die Zugvögel, wobei an dieser Stelle detaillierter auf bestimmte Vogelarten eingegangen wird. So finden die Schüler innerhalb der Grafik Angaben über die Zeit, die die Zugvögel bei uns verbringen. Die Schüler sollen diese Angaben aus der Grafik filtern und in die Tabelle eintragen. So findet an dieser Stelle eine Fächerverbindung zwischen Sachunterricht und Mathematik statt.

→ M9

Zum Abschluss des Themas „Vögel im Winter“ bietet das Suchsel von M10 eine Auswahl an Stand- und Zugvögeln. Die Schüler markieren die 10 Vogelarten und ordnen sie entsprechend in eine Tabelle ein. Sachbücher oder das Internet können bei der Einteilung der vorgegebenen Vogelarten in Stand- und Zugvögel oder bei der Suche nach weiteren Vogelarten zu Rate gezogen werden. Auf diese Weise wird auch der Umgang mit medialen Quellen geübt.

→ M10



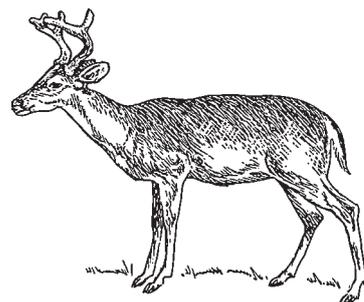
Die digitale Version zum Beitrag als Word- und PDF-Datei gibt es auf www.eDidact.de unter Grundschule → Sachunterricht → Natur: Tierwelt. Der Download ist für Abonnenten kostenlos!





Tiere im Winter – Fantasiereise

Schließe deine Augen, mache es dir auf deinem Stuhl ganz gemütlich und hör gut zu. Stell dir vor, du erwachst an einem sonnigen Morgen im Winter. Du liegst noch warm eingekuschelt in deinem Bett. Langsam stehst du auf, gehst zum Fenster und schaust hinaus. Draußen bietet sich dir ein herrlicher Anblick: Überall liegt Schnee. Er glitzert und funkelt wie tausend Diamanten. Du öffnest das Fenster und atmest die kalte, klare Luft tief ein. Plötzlich bewegt sich etwas im Schnee. Ganz hinten am Waldrand kannst du einen Hasen hoppeln sehen. Schnell bewegt er sich durch die weiße Pracht, bleibt kurz stehen, als ob er dir einen guten Morgen wünschen will, und springt dann davon. Schnell ziehst du dich an: deinen gemütlichen Wollpullover, die warme Skihose und die dicke Daunenjacke. Natürlich vergisst du auch den kuscheligen Schal und die neuen Handschuhe nicht. Nachdem du auch deine bunte Mütze aufgesetzt hast, trittst du aus der Tür. Die Luft ist klar und macht dich wach. Dein erster Schritt auf die frische Schneedecke raschelt und hinterlässt einen Fußabdruck. Alles ist ganz still. Du schaust Richtung Wald. Plötzlich hörst du ein Zwitschern – im Vogelhäuschen sitzt eine Amsel und bedankt sich bei dir für die Körner. Du schaust ihr eine Weile zu und läufst dann entspannt zum Wald. Ganz hinten an der Futterkrippe warten die nächsten Gäste auf dich, um dir einen schönen Tag zu wünschen. Zwei Rehe stärken sich an dem Heu, das du gestern für sie bereitgelegt hast. Du begrüßt sie mit einem Lächeln und gehst noch ein Stück weiter. Plötzlich fällt dir auf, dass deine Spuren nicht die einzigen sind, die man im Schnee sehen kann. Die Fährte eines Fuchses zeichnet sich ab. Ob er hier in der Nähe seinen Bau hat? Von Weitem hörst du auf einmal eine Stimme. Es ist deine Mutter, die dich zum Frühstück ruft. Gemächlich schlenderst du wieder nach Hause und freust dich auf den warmen Tee.





Wie Tiere überwintern

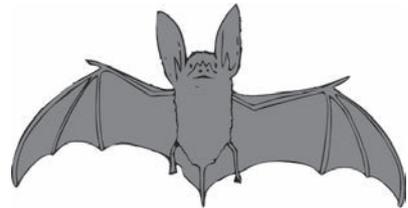
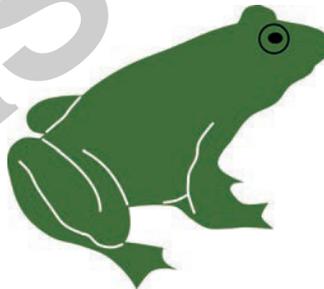
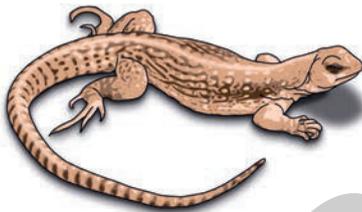
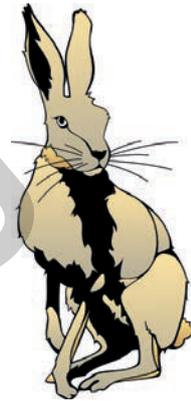
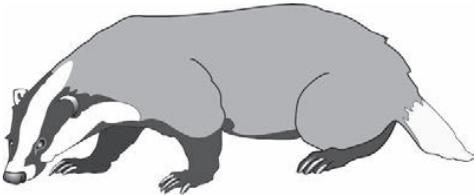
1. Umkreise die Bilder in der richtigen Farbe!

Tiere, die Winterstarre halten: grün

Tiere, die Winterruhe halten: gelb

Tiere, die Winterschlaf machen: rot

Tiere, die im Winter aktiv sind: blau



2. Trage die Namen der Tiere in die Tabelle ein!

Winterruhe	Winterstarre	Winteraktivität	Winterschlaf

3. Ergänze selbst noch weitere Beispiele! Nutze dazu Bücher oder das Internet.



Der Dachs



Der Dachs ist ein Säugetier. Er bringt lebende Junge zur Welt. Meist verbringen Dachse ihr ganzes Leben lang mit dem gleichen Partner. Den Dachs erkennst du an seiner schwarz-weißen Färbung am Kopf. Er besitzt kräftige Pfoten, an denen

lange Krallen wachsen. Auf seinem Speiseplan stehen vor allem kleine Tiere wie Mäuse, Würmer, Schnecken und Insekten. Er ist aber ein Allesfresser und mag auch Früchte und Körner.

Bis zum Herbst futtert er sich Winterspeck an und hält dann den Winter über Winterruhe. Dazu zieht er sich in seinen Bau zurück, den er sich tief in den Erdboden hinein gegraben hat. Dort wohnt er das ganze Jahr über und baut sein Zuhause auch ständig weiter aus. Dachsbauten haben mehrere Eingänge und sind sehr weitläufig. Der Dachs ist ein reinliches Tier, das sogar eine eigene Kammer des Baus als Toilette benutzt. Tagsüber ist er kaum zu sehen. Erst in der Dämmerung beginnt er, durch die Gegend zu streifen. Mit seiner guten Nase findet der Dachs immer wieder zu seinem Bau zurück.



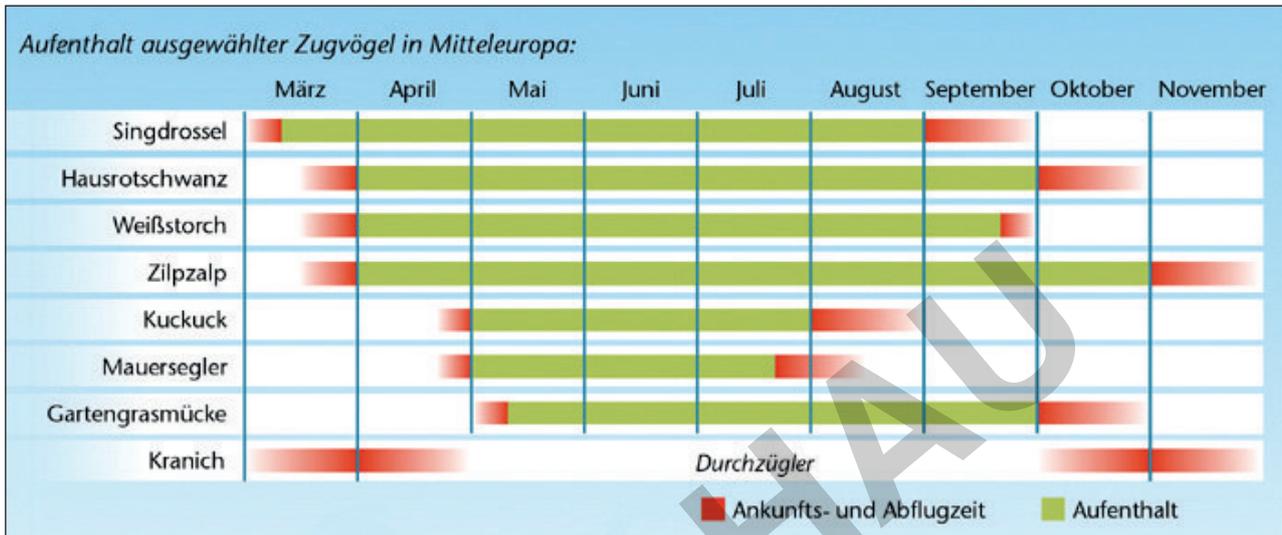
Nach der Winterruhe werden etwa im Februar und März die jungen Dachse geboren. Zu einem Wurf gehören bis zu fünf Kinder, die von ihren Eltern versorgt werden. Erst im Herbst gehen sie ihre eigenen Wege und werden aus dem elterlichen Dachsbau vertrieben.

1. Lies den Text!
2. Unterstreiche wichtige Informationen!
3. Erstelle einen Steckbrief oder ein Poster zum Dachs!



Zugvögel – Wer fliegt wann?

Auf dieser Grafik kannst du sehen, in welchem Monat Zugvögel bei uns landen und wann sie in den Süden fliegen.



Vogelart	Ankunft	Abflug	Dauer des Aufenthalts
Singdrossel			
Hausrotschwanz			
Weißstorch			
Zilpzalp			
Kuckuck			
Mauersegler			
Gartengrasmücke			
Kranich			

1. Vervollständige die Tabelle mithilfe der Grafik!
2. Welche Vogelart bleibt am längsten bei uns?

3. Welche Zugvogelart verbringt die wenigste Zeit bei uns?



Vögel im Winter – Suchsel

1. Finde die 10 Vogelarten und markiere sie!

K	A	W	E	F	G	B	A	C	H	S	T	E	L	Z	E	G	H	U	V
O	S	J	B	X	S	N	M	J	K	L	H	V	Y	D	H	I	B	A	G
H	A	M	S	E	L	H	T	V	C	D	U	L	Ö	P	N	V	U	C	S
L	S	D	V	B	O	K	J	G	V	F	R	Ä	L	M	K	O	C	Ä	T
M	Ä	B	R	O	T	K	E	H	L	C	H	E	N	E	R	D	H	X	A
E	Y	H	U	K	L	O	D	F	X	B	G	H	N	V	Ä	V	F	B	R
I	B	U	N	T	S	P	E	C	H	T	Q	E	F	Z	H	O	I	M	P
S	X	Y	A	Q	I	G	O	V	D	G	H	X	C	L	E	H	N	P	V
E	I	B	L	A	U	M	E	I	S	E	Ö	B	G	T	J	C	K	B	N
L	J	V	F	D	C	D	G	B	C	S	E	B	X	V	H	K	G	V	Ä
Ö	J	Z	I	D	V	D	W	Q	H	Z	A	U	N	K	Ö	N	I	G	L

2. Ordne die Vogelarten in die Tabelle ein! Du kannst Wissensbücher oder das Internet als Hilfe nutzen.

Standvögel	Zugvögel

3. Vervollständige die Tabelle, indem du selbst weitere Vogelarten ergänzt!